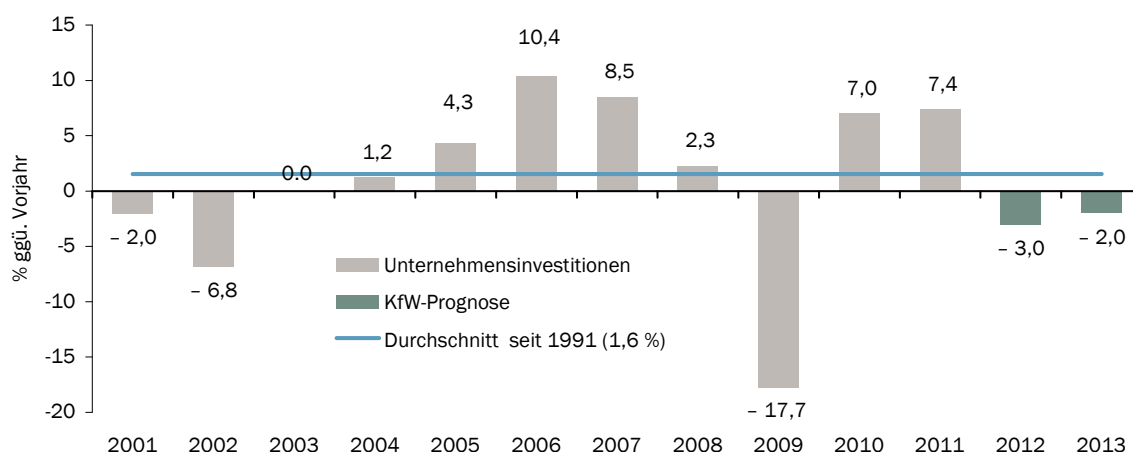


KfW-Investbarometer Deutschland

Unternehmensinvestitionen: 2013 beginnt schwach, wird besser

- Die Unternehmensinvestitionen sind im dritten Quartal 2012 geschrumpft. Zudem sind die Zahlen für das zweite Quartal noch einmal nach unten revidiert worden.
- Für dieses Jahr erwarten wir einen Rückgang der Unternehmensinvestitionen um 3,0 %. Das unsichere wirtschaftliche Umfeld und weltweit deutlich niedrigere Wachstumsraten als 2010 und 2011 führen zu Zurückhaltung in der Kapazitätsplanung deutscher Unternehmen.
- Für 2013 rechnen wir mit einem weiteren Rückgang der Unternehmensinvestitionen um rund 2,0 %. Diese Prognose verdeckt die Beschleunigung der Investitionstätigkeit in der zweiten Jahreshälfte.

Unternehmensinvestitionen in Deutschland, preis- und kalenderbereinigt



Quelle: KfW Economic Research, Datenstand VGR: November 2012

Unternehmensinvestitionen im Rückwärtsgang

Das schwache wirtschaftliche Umfeld findet sein Spiegelbild in der deutschen Investitionstätigkeit, mit Ausnahme des privaten Wohnbaus. Die deutschen Unternehmensinvestitionen sind im dritten Quartal 2012 zum dritten Mal in Folge zurückgegangen (-1,4 % ggü. dem Vorquartal). Zudem ergibt sich aus den Revisionen des Statistischen Bundesamtes ein Rückgang der Investitionen im zweiten Quartal um -3,2 %, statt der bisher gemeldeten -1,6 %. In der wichtigsten Komponente, den Ausrüstungsinvestitionen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, usw.), liegt der Rückgang bei -7,3 % seit Jahresanfang. Auch der Wirtschaftsbau (Bürogebäude, Fabriken) schrumpfte im gleichen Zeitraum um 2,0 %.

Das neue Jahr wird in der zweiten Hälfte besser

Die konjunkturellen Auftriebskräfte setzen sich 2013 erst in der zweiten Jahreshälfte durch:

- Die Weltwirtschaft, insbesondere China und die USA fassen 2013 Tritt. Frühindikatoren wie die Auftragseingänge für Investitionsgüter (aktuell 3,2 % über dem Vorquartalsdurchschnitt) und der Einkaufsmanagerindex legen eine Belebung der deutschen Exportwirtschaft im Verlauf des nächsten Jahres nahe. Sobald sich die Kapazitätsauslastung (aktuell nur knapp 81 %) ihrem langjährigen Durchschnittswert (84 %) wieder nähert, nimmt auch die Investitionstätigkeit Fahrt auf.
- Die Zinsen sind niedrig und der Kreditzugang insgesamt gut.
- Die Energiewende schafft Investitionsanreize zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung.

Für das Gesamtjahr 2013 rechnen wir dennoch mit einem Minus von 2,0 % bei den Unternehmensinvestitionen. Unsere Prognose für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2013 fällt demgegenüber mit einer BIP-Zuwachsrate von 0,9 % deutlich positiver aus – vor allem getragen vom privaten Konsum und dem Wohnungsbau.

Die Risiken bleiben unverändert. An erster Stelle stehen die weiteren Entwicklungen in der Eurozone, die Fiskalpolitik in den USA und die Rohstoffpreisentwicklung.

Autor: Christian Hornberg, (069) 7431-3770, christian.hornberg@kfw.de
Pressekontakt: Christine Volk, (069) 7431-3867, christine.volk@kfw.de